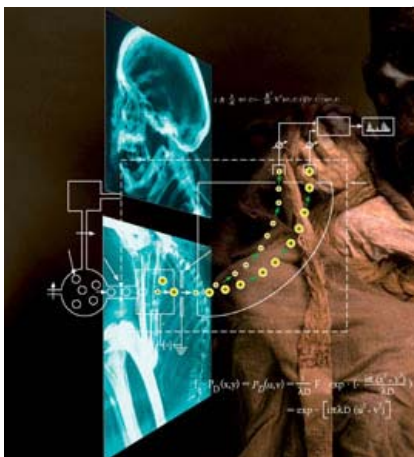


Liebes DoA Team,

Auf die Resultate 2006 können wir, wie der Leistungsbericht auch zeigt, mit Recht stolz sein. Nicht nur die wissenschaftliche Leistung war mit 81 Publikationen beeindruckend groß für eine so kleine „Subeinheit“, wie man uns jetzt in der Universitätsorganisation nennt, sondern auch alle anderen Aktivitäten wie Drittmittelakquisition (740.000 €), Repräsentation in der Öffentlichkeit (51 Beiträge) und Teilnahme an und Organisation von internationalen Veranstaltungen können sich sehen lassen. Diese Leistungen sind umso erfreulicher als ja heuer zum ersten Mal „Zielvereinbarungen“ mit der Universität für das Budget 2007 getroffen werden mussten. Neu hinzu kommen wird nun auch eine sog. „Wissensbilanz“ der Uni Wien, die für unsere zukünftige Entwicklung ebenfalls Bedeutung haben wird. Diese Neuerungen müssen uns weiterer Ansporn sein. Das Erreichte aus 2006 lässt uns jedenfalls optimistisch in das nächste Jahr gehen. Danke an alle, die dazu beigetragen haben, sei es in der Forschung, in der Lehre oder in der Verwaltung.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2007!

Horst Seidler und Gerhard Weber



„Das Geheimnis der Wolkenmenschen-Inka“ – Ausstellung am Technischen Museum Wien

Das Department für Anthropologie veranstaltete zusammen mit dem Centro Mallqui, dem Museo Leymembamba, der Medizinischen Universität Innsbruck und der MedUni Wien eine Ausstellung zum Thema „Chachapoya-Mumien“ aus Peru. Diese wurde vom Publikum nicht zuletzt deshalb sehr gut angenommen, weil neben der beeindruckend inszenierten Schau von Mumien und Kulturgegenständen auch ein naturwissenschaftlich-technischer Teil geboten wurde, in dem z.B. 14C-Datierung, Massenspektrometrie, Computer Tomographie oder Elektronenmikroskopie dargestellt wurden. Der Besucher konnte so einen guten Eindruck gewinnen, wie moderne Forschungsergebnisse zustande kommen

Archäologische Grabungen in Willendorf II

Im August und September haben wir in Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für Evolutionäre Anthropologie und dem Institut für Ur- und Frühgeschichte der Uni Wien neue Ausgrabungen an der Fundstelle Willendorf II unternommen. Die Grabungen wurden von der Leakey Foundation, der Hugo Obermaier Gesellschaft sowie der Universität Wien unterstützt. Das Ziel der Untersuchungen war die Wiederauffindung und Datierung der Kulturschicht 3, die eine der frühen Zeugnisse des Aurignacien - und somit des modernen Menschen - in Europa ist. Neben der Entdeckung von mehr als 300 Steingeräten war insbesondere die Identifikation eines neuen, bisher unbekanntes Kulturhorizontes bedeutend. Nächstes Jahr sollen größere Flächen der Schicht 3, sowie eine kleine Sondage der tieferen Schichten untersucht werden.



EVAN-Projekt gestartet

Das vom Dept. für Anthropologie initiierte und geleitete EU Projekt EVAN (European Virtual Anthropology Network) startete im Jänner 2006. Mit dem Ziel, junge Wissenschaftlern in einem interdisziplinären Umfeld auszubilden und europäische Ressourcen hinsichtlich digitaler Daten und Software-Tools zur Verfügung zu stellen, arbeiten 15 Organisationen aus dem Bereich von Universitäten, Museen, privaten Forschungseinrichtungen und Firmen zusammen. Bisher wurden fünf Doktoranden- und vier Postdoc-Arbeitsplätze eingerichtet. Über die vierjährige Laufzeit werden 32 Wissenschaftler beschäftigt werden. Heuer wurden vier große Network-Events abgehalten, einer davon in Wien (EVAN Summer School als Teil des Vienna MorphoFest). Die Teilnehmer empfanden diese als sehr fordernd, aber auch als überaus produktiv und gut organisiert. Wir hoffen, dass auch österreichische Studenten das reichhaltige Programm an weiteren EVAN Events bei verschiedenen Partnern über die nächsten Jahre nutzen werden.

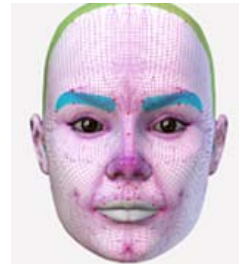


Erkenntnisse zu nonverbalem Verhalten am Ludwig-Boltzmann Institut

Mittels gemorphter 3D-Modelle konnte das Institut für Urban Ethology beweisen, dass nicht nur Falten, sondern auch die Ebenmäßigkeit der Hauttönung alleine als Hinweis auf Alter gewertet wird. Gesichter mit gleichmäßiger Tönung werden von Versuchspersonen als jünger eingeschätzt.

Eine fmri-Studie zeigte, dass Versuchspersonen auf Emotionen in realen und computergenerierten Gesichtern gleich reagieren. Das erlaubt künftige Emotionsstudien selbst mit animierten Modellen.

Weitere aktuelle Forschungsfelder sind die Entwicklung eines Modells zur virtuellen Rekonstruktion menschlicher Gesichtsausdrücke, und ein Projekt zu Biometrik von Pheromonen wobei der chemische „Fingerabdruck“ im menschlichen Schweiß elektronisch erfassbar gemacht werden soll.



Content Management System

Die DoA Web Seite ist mittlerweile in die Jahre gekommen. Für EVAN und die VA wurde deshalb 2006 ein neues Content Management System in Betrieb genommen, das sich gut bewährt hat (4000-5000 Besucher/Monat). Das aufgebaute System soll 2007 genutzt werden, um schrittweise den DoA Webauftritt zu modernisieren. www.virtual-anthropology.com

Forschung zu Fetalem Alkoholsyndrom

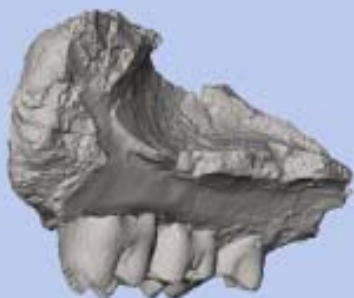
Um fetales Alkoholsyndrom (FAS) früh diagnostizieren zu können, kommen Ultraschalluntersuchungen am corpus callosum von Neugeborenen zum Einsatz. Das diesbezügliche Forschungsprojekt in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik für Pädiatrie wurde heuer fortgesetzt. GEO berichtete in seiner September-Ausgabe.

<http://www.geo.de/GEO/mensch/medizin/51274.html>

Oberflächenscanner

Seit Mai dieses Jahres ist unser 3D Oberflächenscanner, den wir aus der UNInfrastruktur III finanzieren konnten, intensiv im Einsatz. Dieses HighEnd 3D-Digitalisierungssystem, welches auf Basis der Verfahren topometrischer Messtechnik arbeitet, ermöglicht uns eine Vielfalt an Anwendungen, von denen wir bisher nur träumen konnten. Ursprünglich primär vorgesehen für die dreidimensionale farb- und reliefgetreue Wiedergabe der Oberflächen von Gesichtern und sowohl rezenten als auch fossilen Schädeln und Zähnen, ist der Scanner inzwischen bereits für die Digitalisierung der paläolithischen Säuglingsdoppelbestattung von Krens-Wachtberg, der Kunst- und Kultgegenstände der Chachapoya-Inka sowie für perimetrische Modelle eingesetzt worden und wird demnächst sogar an Pedipalpen von Skorpionen erprobt.

Die derzeit am DoA laufenden Projekte reichen von der Optimierung der Aufnahmesoftware (in Zusammenarbeit mit der Firma Breuckmann), über Studien zur Variation des hominoiden Femurs und somatomerische Untersuchungen am Lebenden bis hin zu sibirischen Neandertalerfossilien. Gerade ist der Scanner von seiner Jungferreise an das Kenia National Museum in Nairobi und das Ethiopian National Museum in Addis Ababa zurückgekehrt, wo er erfolgreich seine ersten Australopithecinen scannte. Nun haben wir nicht nur virtuelle Abbilder von einzigartigen Fundstücken - darunter ein Hominidenfemur und zwei Affenschädel - aus unserer Sammlung aus Galili sondern auch Vergleichsmaterial aus den berühmten Fossil-Sammlungen vom Omo, aus Hadar und Maka. Andrea und Bence sei Dank!



Raumnutzung am DoA

2006 brachte einige Neuerungen hinsichtlich der Raumnutzung mit sich. Der kleine Seminarraum wurde in den Innenbereich verlegt, um Raum für weitere wissenschaftliche Arbeitsplätze zu schaffen. Die Pöch-Sammlung wurde bereits zu einem beträchtlichen Teil ins Depot übersiedelt, wodurch der Feuchtraum in Kürze als Experimentalraum umgewidmet werden kann. Unsere Server konnten in einen gut gekühlten Server-Raum des ZID im GEO-Zentrum übersiedelt werden. Aus dem früheren Server-Raum wurde daher nun ein Büro für administrative Aufgaben. Die nun gut abschließbare „Präparation“ soll in Zukunft einen Teil der Cast-Sammlung aufnehmen und Arbeitsplätze für vergleichende Morphologie bieten. Für 2008 ist übrigens eine Generalsanierung des UZA I angekündigt, Details sind aber so gut wie keine bekannt.

AG Human-Ecology INTRAMED

Im September 2006 hielten sich Ulrike Bechtold und Harald Wilfing für zwei Wochen auf Java, Indonesien auf. Ziel des Projektes INTRAMED, welches von der KEF der Österreichischen Akademie der Wissenschaften finanziert wird, ist die Ermittlung von Synergien zwischen dem staatlichen indonesischen Gesundheitswesen und lokalen Heilpraktiken zur Verbesserung des Gesundheitssystems in entlegenen ländlichen Gebieten. Die AG Humanökologie ist für die theoretische Konzeption der partizipativen Prozesse vor Ort verantwortlich. Höhepunkt des Aufenthaltes war eine nächtliche Verkostung von Heilrängen in Sirnarasa, wo das Team untertags auch frei lebende Gibbons beobachten konnte. Am 12.12.2006 erfolgte am Department ein „Research for Development – Roundtable“ zu INTRAMED statt, bei dem Prof. Kusnaka Adimihardja (INRIK) einen Vortrag zum Thema „The Use of Local Knowledge on Medicine Plants“ hielt.



Gastprofessoren 2006

Prof. Fred BOOKSTEIN – Seattle, USA
Morphometrie, Scientific Writing
Prof. Dennis E. SLICE – Winston, USA
Morphometrie
Prof. Jeffrey SCHWARZ – Pitsburg, USA
Paläoanthropologie, Taxonomie

Arbeitsgruppe Sozialbiologie

Im Jahr 2006 wurde die Kooperation mit der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde intensiviert. Ein gemeinsames Forschungsprojekt konnte abgeschlossen werden (Migration and Childhood Obesity) und eine Forschungsk Kooperation mit der Arbeitsgruppe von Francine Kaufman vom Los Angeles Childrens Hospital, USA konnte aufgebaut werden. Ziel dieser Kooperation ist es, die Bedeutung des demographischen Faktors Migration für Wachstum, Entwicklung und Gesundheit zu analysieren. Migration ist bekanntlich kein Novum des beginnenden 21. Jahrhunderts sondern zählt zu den zentralen Merkmalen von Homo sapiens und seinen Vorfahren. Die Analyse von Stressfaktoren, die vor allem zu gesundheitlichen Problemen der Migranten führen, steckt jedoch noch in den Kinderschuhen. Die geplante Zusammenarbeit soll hier neue Ansätze bieten. Besonderes Augenmerk wird auf die Analyse jener Faktoren gelegt, die zu hohen Adipositasraten bei Kindern mit Migrationshintergrund führen. Auf kommunaler Ebene eröffnete sich die Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit der MA 15, Gesundheitswesen und Soziales. Hier sollen die wissenschaftlichen Erkenntnisse „praktisch“ umgesetzt werden. Dies bedeutet, unter anderem Erstellung von Konzepten für Elternschulungen usw. In einem anderen Schwerpunkt wurden Vorstudien zum Projekt „Sociocultural aspects of menopause“ begonnen und ein weiteres Projekt „Reproductive history and aging“ für das Jahr 2007 genehmigt. Hierbei soll einerseits der Stressfaktor Migration auf das Erleben der Menopause untersucht werden, wobei auch kulturtypische Vorstellungen zur Termination der Reproduktionsfähigkeit analysiert werden sollen.

Neue DoA-Mitarbeiter 2006

Wir freuen uns, die Anstellung folgender neuer Mitarbeiter am DoA im Jahre 2006 zur Kenntnis zu bringen:

Dr. Stanislav KATINA (EVAN)
Susanne SCHMEHL (LBI)
Mag. Monika TANZER (EVAN)
Katharina ZIMMER (LBI)

Ludwig-Bolzmann Institut: Kooperation mit Autoindustrie

Das Ludwig Boltzmann Institute for Urban Ethology arbeitet weiterhin gemeinsam mit der Unternehmensberatung GmbH EFS & Partners an der Implementierung von humanethologischen Einsichten und Werten in das Consulting von Autofirmen. So finden nun Erkenntnisse über die Wahrnehmung der menschlicher Gesichtsgeometrie Anwendung im Autodesign.

www.efs.co.at



bios 4 systemic sustainable solutions



Das Patent für unsere neuartige Tiefenbewässerungsanlage Hydrip wurde für Österreich erteilt [Austrian Patent File Number A 1824/2005(R925/2005)] und auf Europa und einige arabische Staaten erweitert. Die von ZIT geförderte Errichtung der Versuchsanlage wurde im Herbst 2006 in Portugal begonnen. Gleichfalls konnte im Jahr 2006 auch die kommunale Beratungstätigkeit von bios4 aufgenommen werden. Erster Kunde war hier die Südkärntner Gemeinde Dellach/Gailtal.

www.bios4.at

DoA – Beschäftigte 2005

Permanent beschäftigt oder aus Drittmitteln bezahlt

Nachname	Vorname	Email	Tel.
ALSCHER	Manuela	manuela.alscher@univie.ac.at	-54701
BECHTOLD	Ulrike	ulrike.bechtold@univie.ac.at	-54745
BERNHARD	Markus	m.bernhard@bios.at	-54766
BOOKSTEIN	Fred	fred.bookstein@univie.ac.at	-54721
DELL'MOUR	Vera	vera_dellmour@yahoo.de	-54776
DIBOWSKI	Nora	ndibowski@gmx.net	-54709
FRANK	Christa		-54706
GINNER	Roman	roman.ginner@univie.ac.at	-54735
GRAMMER	Karl	karl.grammer@univie.ac.at	-54765
KATINA	Stanislav	stanislav.katina@univie.ac.at	-54716
KIRCHENGAST	Sylvia	sylvia.kirchengast@univie.ac.at	-54712
MITTEROECKER	Philipp	philipp.mitteroecker@univie.ac.at	-54729
NEUBAUER	Simon	simon.neubauer@univie.ac.at	-54729
NEUBERT	Claudia	claudia.neubert@univie.ac.at	-54754
OBERZAUCHER	Elisabeth	elisabeth.oberzaucher@univie.ac.at	-54707
PROSSINGER	Hermann	hermann.prossinger@univie.ac.at	-54709
ROLKA	Deborah	deborah.rolka@univie.ac.at	-54755
SCHÄFER	Katrin	katrin.schaefer@univie.ac.at	-54747
SCHMEHL	Susanne	susanne.schmehl@gmx.at	-54769
SEIDLER	Horst	horst.seidler@univie.ac.at	-54704
SIEGLE	Fabian	fabian.siegle@univie.ac.at	-54702
SLICE	Dennis E.	dslice@wfubmc.edu	-54721
STADLMAYR	Andrea	andrea.stadlmayr@univie.ac.at	-54709
TANZER	Monika	monika.tanzer@univie.ac.at	-54721
TRAINDL-PROHAZKA	Martina	martina.traindl-prohazka@univie.ac.at	-54707
VIOLA	Bence	bence.viola@univie.ac.at	-54745
WEBER	Gerhard	gerhard.weber@univie.ac.at	-54777
WEIDINGER	Marieluise	marieluise.weidinger@mailbox.univie.ac.at	-54435
WILFING	Harald	harald.wilfing@univie.ac.at	-54703
WINDHAGER	Sonja	sonja.windhags@utanet.de	-54769
ZIMMER	Katharina	kathi.zimmer@gmx.at	-54769

Impressum

Department für Anthropologie, Universität Wien,
Althanstr. 14, A-1090 Wien, Austria

Redaktion: Gerhard W. Weber
Layout und Graphik: Vera Dell'mour

